

Patenschaftsversprechen

Die große Zahl von Flüchtlingen, die insbesondere seit 2015 zu uns kommt, stellt Deutschland vor eine große Herausforderung. Gleichzeitig eröffnet sich aber auch eine Chance für unser Land, wenn es gelingt, die Menschen, die länger oder dauerhaft bei uns bleiben werden, in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Wir bei TERTIA verpflichten uns deshalb unter dem Dach von „Wir zusammen – Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft“ dazu, einen konkreten, nachhaltigen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen in Deutschland zu leisten.

Konkret übernimmt TERTIA die Patenschaft für das Projekt „Flüchtlinge helfen Flüchtlingen“.

Ziel ist, den geflüchteten Menschen vor und während des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse – ggfs. auch danach - eine kontinuierliche Unterstützung an die Seite zu stellen, die hilft den Alltag in Deutschland zu bewältigen.

Menschen, die in ein fremdes Land kommen, suchen häufig Unterstützung bei Landsleuten, die früher zugewandert sind, schon Erfahrungen mit Land und Leuten haben, Sitten und Gebräuche kennen und bereits Sprachkenntnisse haben.

An unseren Standorten, an denen wir Sprachkurse für geflüchtete Menschen durchführen, haben wir bereits zu Beginn des Flüchtlingszustroms 2015 gezielt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, die bereits früher aus den betroffenen Ländern zu uns gekommen und inzwischen zweisprachig sind und unsere Gesellschaft bereits kennen.

Die bisherigen Erfolge sind nicht abstrakt, sondern zählbar. So hat sich bei den Anmeldungen zu den Sprachkursen, die teilweise direkt in den Flüchtlingsheimen durchgeführt wurden, schnell unter den Zugewanderten herumgesprochen, dass TERTIA mit Mitarbeitern vor Ort war, die Arabisch, Farsi oder Dari sprechen. Dankbar haben die Menschen unser Angebot angenommen. Auch Wartezeiten, die zwangsläufig entstanden, wurden gerne in Kauf genommen.

Mit dieser Patenschaft wollen wir ein Zeichen dafür setzen, dass Deutschland hilfesuchende Menschen nicht im Stich lässt, sondern sie im Zeichen der Mitmenschlichkeit willkommen heißt.

Entsprechend dem Grundgedanken von „Wir zusammen“, sind unsere Unterstützungsmaßnahmen konkret definiert und wurden – wie oben dargestellt - bereits gestartet. Sie wirken auf die Integration von Flüchtlingen in Gesellschaft und/oder Arbeitsmarkt und sind nachhaltig angelegt. Beschäftigte unseres Unternehmens engagieren sich persönlich und direkt im Rahmen unserer Patenschaft vor Ort. Wir berichten regelmäßig über unsere Patenschaft, Fortschritte und Erfolgsgeschichten auf der Website der Initiative.

„Wir zusammen – Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft“ liefert noch keine deutschlandweite Lösung für die Flüchtlingskrise. Aber in der Summe der Engagements der beteiligten Unternehmen und ihrer Mitarbeiter ist das Netzwerk ein Baustein dazu – und zugleich ein Appell an alle, Verantwortung zu übernehmen, jeder nach seinen Möglichkeiten.

Es geht darum, konkrete Integrationsmöglichkeiten für den Einzelnen zu schaffen, Gemeinsamkeiten mit den Menschen aus anderen Kulturkreisen zu finden und Unterschiede, die unsere Gesellschaft auch bereichern und nach vorne bringen können, zu entdecken.

Viele packen mit an. Wir danken allen Menschen, die sich bereits heute aktiv für Integrationsprojekte engagieren und hoffen, dass sich zahlreiche weitere Unternehmen und Persönlichkeiten der Wirtschaft unserer Initiative anschließen. Übernehmen auch Sie eine Patenschaft für Integration!



Dr. Kristine Mörchen

Geschäftsführerin TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG